

Die sechs Großmeister der Literatur , in einem Buch versammelt

Horror, Fantasy und Science-Fiction sind drei moderne Genres, die die Menschen massenhaft anziehen. Alles, was man braucht, um hier als Autor Erfolg zu haben, sind: eine gute Idee, ein gewisses schriftstellerisches Talent und eine ganze Menge Glück. So war es zumindest bei den "Fantastischen 6", die meistens erst mit allerlei Rückschlägen kämpfen mussten, bis Fortuna ihnen hold war und sie schließlich mit einem bestimmten Roman zu Weltruhm gelangten. Die Rede ist von niemand geringeren als Mary Shelley, Bram Stoker, J.R.R. Tolkien, Stanislaw Lem, Philip K. Dick und Stephen King - jene Großmeister der Literatur, die späteren Autoren bis heute ein unerreichtes Vorbild sind, an denen es kaum ein Vorbeikommen gibt.

Wenn man eine Liste erstellen müsste, in denen jene Werke aufgezählt werden, die weltweit für Furore sorgten, gibt es wohl nur wenige, die von jedermann genannt werden würden. Sechs davon stehen in der Anthologie "Die Fantastischen 6" im Mittelpunkt, deren Autoren ihren Lesern Stunden der Gänsehaut, Atemlosigkeit und unbegrenzten Fantasie bereiten. Es handelt sich hierbei natürlich um die Romane "Frankenstein", "Dracula", "Der Herr der Ringe", "Solaris", "Blade Runner" und "Es", die allesamt Glanzstücke der Weltliteratur sind und auf andere Werke bis heute Einfluss nehmen. Man nehme nur Weltbestseller wie J.K. Rowlings "Harry Potter" oder Stephenie Meyers "Twilight"-Saga, deren Bücher sich verkaufen wie warme Semmeln. Dies wäre kaum denkbar, wenn es nicht die Geschichte von Frodo Beutlin gegeben hätte, der den Kampf gegen Sauron aufnimmt, oder Stokers Vampirfürsten, der eine Unschuldige verführt. Und ähnlich verhält es sich mit den anderen vier Romanen, die als Jahrhundertwerke par excellence gelten.

Was "Die Fantastischen 6" so unwiderstehlich macht, ist die zuerst gelungene Mischung aus Wiedergabe der Lebensgeschichten von sechs Ausnahmeautoren und deren Bibliografie, die sinnbildlich als Grundlage der Moderne stehen - zumindest, was die Literatur und den Film betrifft. Herausgeberin Charlotte Kern zeigt mit ihren fünf Mitautoren auf, dass in jedem literarischen Werk ein Stück von Seele und Herz des Schriftstellers steckt und so dieses Buch für den Leser anziehend macht. Die Anthologie ist eine erste Einführung, die die Lebensstationen und Werke der sechs Großmeister beleuchtet, dem Leser allerdings nicht zu viel vorwegnimmt.

Das ist aber nicht das einzige schlagkräftige Argument, um das vorliegende Buch zu kaufen. Erstaunlicher ist nämlich folgende Tatsache: Die gut 300 Seiten lesen sich genauso spannend und kurzweilig wie ein gelungener Roman, der Horror, Fantasy und Science-Fiction in sich zu vereinen weiß. Selbst jene, die normalerweise einer Biografie nicht viel abgewinnen können, da sie befürchten, sie könnte zu trocken sein, werden an "Die Fantastischen 6" ihre helle Freude haben. Schließlich war kein hier vorgestelltes Leben jemals langweilig oder gar öde, sondern eher ein imposantes Daseinsporträt, das auf Augenstehende zuerst faszinierend wirkt - so wie dieses Buch.

Susann Fleischer 06.09.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info